

Sonderwoche Dinosaurier 2022

Montag

Am Vormittag trafen wir uns früh und hatten eine kurze Vorstellungsrunde. Danach bekamen wir einen ersten Einblick in die Paläontologie. Wir wurden über die Entstehung und die Altersbestimmung eines Fossils informiert. Nach einem kleinen Quiz über den ersten Teil führen wir mit dem Thema Dinosaurier fort. Wir erfuhren unter anderem, was Dinosaurier genau sind und dass die heutigen Vögel direkte Nachfahren der Dinosaurier sind. Am Nachmittag mussten wir einige spannende Arbeitsblätter lösen. Wir erfuhren viel über Dinosaurier und den Unterschied zwischen Dinosauriern, Flugsauriern und Wassersauriern.

Dienstag

Wir haben am Vormittag eine Exkursion ins Vogelschutzgebiet Neeracherried unternommen. Dort haben wir die verschiedenen Vegetationsformen angeschaut und die Vögel und allgemein verschiedene Lebewesen im Feuchtgebiet beobachtet und studiert. Wir haben auch noch zusätzlich viel über die Insekten gelernt. Im Gebäude des BirdLife Naturzentrums gab es einen Flugsimulator, bei dem man als Flugsaurier durch eine Urzeit-Landschaft fliegen konnte.

Nach dem Mittags-Picknick sind wir mit dem Zug zum Dinosauriermuseum in Aathal gefahren. Wir bekamen eine Führung durch eine Paläontologin, die uns einen Einblick in das Leben der Dinosaurier und die Arbeit der Paläontologen gab. Wir durften auch einen Blick in die hauseigene Präparationsstelle werfen, wo man sonst ohne Führungsperson eigentlich nicht hineindarf.

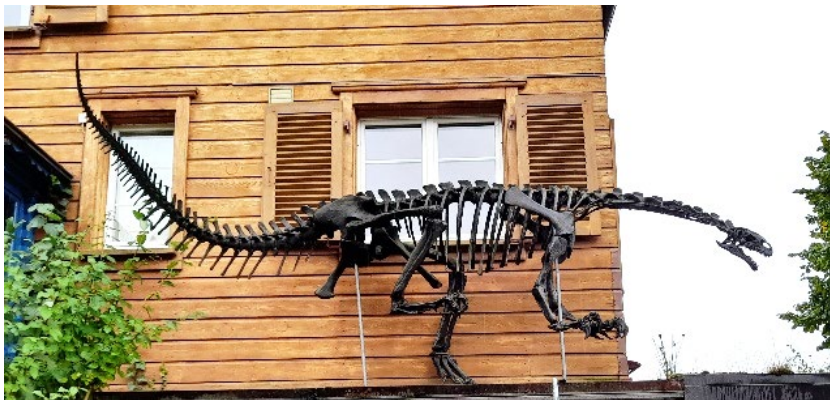




Mittwoch

Heute ging es nach St. Gallen, St. Georgen. Wir trafen uns dort mit Herrn Oberli, einem Paläontologen mit 50 Jahren Erfahrung. Er erzählte uns zum Beispiel, dass er seine erste Versteinerung, ein Palmblatt, in Wattwil gefunden hatte. Anschliessend gingen wir mit Hammer, Meissel und Schutzbrille ausgerüstet in einer Kiesgrube im Wald auf Fossilienjagd. Es hatte dort einen Haufen Steinbrocke, die aus der Stadt St. Gallen stammen. Diese waren voll von versteinerten Muscheln, die vor etwa 18 mio. Jahren hier an einem Strand abgelagert wurden. Das Wetter meinte es nicht so gut mit uns, so dass wir klatschnass ins Gebäude der Naturschule zum Mittagessen zurückkehrten.

Wir besuchten dann Urs Oberlis Sammlung bei ihm zuhause. Während er uns über seine Erfahrungen und die Geschichten hinter den Schaustücken erzählte, sahen wir seine Werkstatt und die vielen Fossilien die er schon ausgegraben und präparierte hatte, zum Beispiel den Nashornschädel aus Uznach.



Donnerstag

Diesen Tag verbrachten wir wieder an der Kanti. Am Anfang mussten wir direkt eine Präsentation über erste Erkenntnisse halten und erhielten dann eine Rückmeldung und möglicherweise Fragen. Danach hatten wir bis 11:15 Uhr Zeit, an unseren Postern zu arbeiten und mussten diese dann auf einem A0 Papier ausdrucken und aufhängen. Nach dem Mittag ging es mit dem Film Jurassic Park weiter. Dazu gab es Popcorn.

Freitag

Den Tag begannen wir mit einem Quiz, dass vom Zusammenhang von heutigen Vögeln und Dinosauriern handelte. Anschliessend begannen wir mit dem Sezieren einer Strassentaube. Wir bekamen ein Dossier, dass uns die einzelnen Schritte des Sezierens vorgab. Parallel dazu konnte man seine am Mittwoch gefundenen Fossilien noch besser präparieren. Nach dem Sezieren wurden die Poster der einzelnen Gruppen bewertet und die drei Gruppen mit den meisten Punkten bekamen einen Preis. Das war das Ende der Sonderwoche.



